

Was mir Hoffnung macht

Mit Klaus Pfeffer

Dass sogar ein Generalvikar beschließen kann, der katholischen Kirche den Rücken zu kehren, bedeutet für viele eine neue Stufe der Kirchenkrise (so geschehen im Bistum Speyer). Auch Klaus Pfeffer verschließt nicht die Augen vor der Realität. Im Gespräch mit Pfarrer Bernd Mönkebüscher erzählt er von seinem Weg, sich "radikal der Gegenwart zu stellen" und als Kirche die Zukunft in Vielfalt und Verbundenheit zu gestalten.



Msgr. Klaus Pfeffer ist seit 2012 Generalvikar im Bistum Essen. Er gilt als bodenständig, ist Pfadfinder und Schalke-Fan. An der Seite von Bischof Franz-Josef Overbeck hat er sich den Ruf eines Reformers erarbeitet.

Donnerstag, 15. Juni 2023, 19 Uhr

Informationen zur Anmeldung

Mit einer rechtzeitigen Anmeldung helfen Sie uns bei der Planung und Organisation der Veranstaltungen!

Anmeldung im Internet:

[Glaube-im-Dialog-23](#)

Telefonische Anmeldung:

02931/52976-10



Die Reihe findet gemäß der Corona-Schutzverordnung NRW in der am Veranstaltungstag jeweils gültigen Fassung statt.

Veranstaltungsort

Kirche St. Agnes

Brüderstr. 45

59065 Hamm

Barrierefrei zugänglich,

Parkplätze sind in der Nähe vorhanden.

In Kooperation mit der

GOTT UND DIE WELT



Katholische Erwachsenen-
und Familienbildung
Südwestfalen

Alle Termine der Reihe im Überblick

Mittwoch, 18. Januar 2023, 19 Uhr
Erneuert diese Kirche! Von Entmachtung und Selbstermächtigung

Mit Lisa Kötter

Freitag, 24. Februar 2023, 19 Uhr
Um Gottes Willen! In Freiheit lieben

Mit Wolfgang Metz

Dienstag, 14. März 2023, 19 Uhr
Wasserstandsmeldungen

Mit Peter Otten

Dienstag, 18. April 2023, 19 Uhr
Ausgesetzt - (K)ein Ort im Glauben

Mit Regina Laudage-Kleeberg

Sonntag, 14. Mai 2023, 17 Uhr
Nicht vorgesehen?

Die ganze Schöpfung wahr-nehmen

Mit Mara Klein

Donnerstag, 15. Juni 2023, 19 Uhr
Was mir Hoffnung macht

Mit Msgr. Klaus Pfeffer

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Wir freuen uns über eine Spende,
die unsere Angebote unterstützt.

GOTT UND DIE WELT.

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung



Glaube im Dialog

ein Mensch - eine Position - ein Glaubensweg



Pastoralverbund
Hamm-Mitte-Osten

Einmal im Monat
in St. Agnes Hamm

Bildnachweis:

Kötter: privat / Metz: privat / Otten: S. Linnerz / Laudage-Kleeberg: M. Balderi / Klein: privat / Pfeffer: Bistum Essen / Titelbild: Prostock-studio via Adobe Stock

ein Mensch - eine Position - ein Glaubensweg

Lassen Sie sich inspirieren von Menschen, die in dieser Reihe ihre je eigene Perspektive schildern. Wir laden Sie herzlich ein zum Hören, zum Nachfragen, zum "Glaube im Dialog"!

Erneuert die Kirche! Von Entmachtung und Selbstermächtigung

Mit Lisa Kötter

Man könnte meinen, Lisa Kötter hätte sich in den letzten Jahren radikalisiert: von der Gründung der Reform-Initiative Maria 2.0 bis hin zum Kirchenaustritt und der Veröffentlichung des Buches "Entmachtet diese Kirche und gebt sie den Menschen zurück". Doch es ist vielmehr ein Prozess der Selbstermächtigung, in dem sie zu einem neuen Selbstverständnis als engagierte Christin gefunden hat.

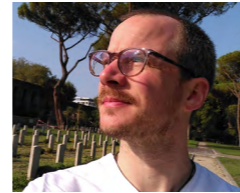


Lisa Kötter lebt als freischaffende Künstlerin in Münster. In dem von ihr mitbegründeten Verein "Umsteuern - Robin Sisterhood e. V." engagiert sie sich für die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle.

Mittwoch, 18. Januar 2023, 19 Uhr

Um Gottes Willen! In Freiheit lieben Mit Wolfgang Metz

Was wäre, wenn wir aufhören würden, mit den Worten „müssen“, „sollen“, „falsch“ oder „richtig“ über Kirche, Sexualität und Freiheit zu sprechen? Wenn wir statt dessen einfach so über nichtsnützige Jünger, Alltagserfahrungen und das unnachgiebige Mitgehen Gottes nachdenken würden - als ob wir mit einem lieben Freund zusammensäßen, ein Glas Wein in der Hand? Den Versuch ist es wert!



Wolfgang Metz stammt aus dem Allgäu. Er studierte in Tübingen und Rom, in der ersten Stadt wohnt er jetzt und an die zweite hat er Teile seines Herzens verloren. Er ist Hochschulseelsorger, Pfarrer im Rundfunk, schreibt Worte auf Instagram und in Büchern, steht auf Marvel-Filme und gibt Exerzitien.

Freitag, 24. Februar 2023, 19 Uhr

Wasserstandsmeldungen

Mit Peter Otten

Im März 2021 veröffentlichte Rom eine ablehnende Stellungnahme zu Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare. Auch Peter Otten und seine Frau wissen, was es heißt, ihre Liebe



verheimlichen zu müssen, weil sie in den Augen der kath. Kirche sündhaft ist. Otten bezeichnete diese Erfahrungen bei einem Segnungsgottesdienst der Initiative #liebegewinnt als "Flutgeschichten" im Hinblick auf die biblische Erzählung von der Arche Noah. In der Bibel entscheidet Gott sich für den Menschen und gegen göttliche Strafen, die alles vernichten, auch die Liebe zwischen zwei Menschen. Wie ist der "Wasserstand" heute, zwei Jahre später?

Peter Otten arbeitet als Pastoralreferent im Erzbistum Köln. Er schreibt Bücher, Blog-Artikel und Beiträge für Kirche-im-WDR. Seit 2020 ist er Mit-Gastgeber eines Podcasts aus dem St. Agnes-Veedel in Köln.

Dienstag, 14. März 2023, 19 Uhr

Ausgesetzt - (K)ein Ort im Glauben

Mit Regina Laudage-Kleeberg

Immer mehr Menschen treten aus der Institution Kirche aus, möchten aber weiterhin ihren Glauben leben. Doch wo finden sie dafür einen Ort - im wörtlichen und im übertragenen Sinn? Kann man "obdachlos katholisch" sein? So lautet der Titel des Buches von Regina Laudage-Kleeberg. Sie fragt, wie sich Kirche verändern muss, damit ihre Mitglieder vielfältige Orte finden, an denen sich wieder ein Gefühl von "Zuhause" einstellen kann.



Regina Laudage-Kleeberg arbeitete bis 2022 im Bistum Essen. 2019 erhielt sie den ökumenischen Predigtpreis Bonn. Sie schreibt Bücher, Blog-Artikel und Beiträge in kath. Medien. Heute ist sie als Change Managerin im IT- und Finanzsektor tätig.

Dienstag, 18. April 2023, 19 Uhr

Nicht vorgesehen? Die ganze Schöpfung wahr-nehmen

Mit Mara Klein

Wenn es um Geschlechter-Vielfalt geht, liefert die Bibel scheinbar eine eindeutige Antwort: "Als Mann und Frau schuf er sie." (Gen 1,27). Die Bibel taugt aber nicht als Ordnungshelfer für die Schubladen in unseren Köpfen.



Mara Klein findet in der Heiligen Schrift zahlreiche Geschichten, die sich (auch) queer deuten lassen, d. h. jenseits einer heteronormativen, komplementären Zwei-Geschlechter-Ordnung. Die Nicht-Wahrnehmung dieser Lebenswirklichkeit hat für queere Christ*innen existenzielle Konsequenzen: für ihren Glauben, für den Empfang der Sakramente und nicht zuletzt für den Zugang zu kirchlichen Berufen.

Mara Klein studierte kath. Theologie und Englisch auf Lehramt. Seit 2019 ist they als "U30"-Delegierte*r auf dem Synodalen Weg unterwegs und setzt sich für die Würde und Rechte aller Geschlechter in der kath. Kirche ein.

Sonntag, 14. Mai 2023, 17 Uhr